

Biberach, 05.06.2014

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 116/2014**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	26.06.2014			
Gemeinderat	Ja	14.07.2014			

BIBERACH KOMMUNAL – Vergabe der Redaktion und der Leistung "Druck und Verteilung" für die Jahre 2015 bis 2017

I. Beschlussantrag

- 1. Die Vergabe der Leistung "Druck und Verteilung" von BIBERACH KOMMUNAL (BiKo) für 3 Jahre (01.01.2015 – 31.12.2017) wird öffentlich ausgeschrieben.**
- 2. Die Redaktion von BiKo soll weiterhin extern vergeben werden. Dazu wird auch diese Leistung für die drei Jahre 2015 bis 2017 öffentlich ausgeschrieben.**
- 3. Die nötigen Mittel werden in den Haushaltsplan 2015 aufgenommen. Die vorhandene und besetzte 0,7 Stelle für den Seitenbau wird entfristet – der kw-Vermerk entfällt.**

II. Begründung

Generelles

Die Frage, ob die Stadt Biberach wie viele andere Städte auch ein eigenes Mitteilungsblatt benötigt, wurde jahrelang sachlich kontrovers besprochen. Nach den ersten zwei Jahren von BiKo war die vom Gemeinderat initiierte Umfrage durch ein externes Büro eine wichtige Erkenntnisquelle, ob die Stadt mit BiKo auf dem richtigen Weg ist oder nicht. Die Umfrageergebnisse wurden im Gemeinderat präsentiert. Einhelliges Fazit war, dass BiKo beibehalten werden soll.

Die Umfrage hat einige Erkenntnisse gebracht. Neben teils sehr positiven Ergebnissen wurden auch Defizite und Kritik benannt. In diesem Jahr wurden mit dem neuen Redaktionsteam einige der Anregungen und weitere Veränderungen umgesetzt:

- regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung aus öffentlichen Gremiumssitzungen
- wöchentliche Veranstaltungsübersicht
- Schriftgröße von Bildunterschriften vergrößert
- auf jeder Seite erscheint das Datum der Ausgabe
- Soweit vom Seitenbau möglich erfolgt eine thematische Gliederung. Zum Beispiel werden Schulnachrichten möglichst zusammengefasst, ebenso Nachrichten aus dem Bereich Bildung mit den Hinweisen von vhs und Stadtbücherei

- Zur Vorstellung von Vereinen Chorserie gestartet; zuvor schon einige Einrichtungen wie Hospiz oder Bürger für Bürger vorgestellt.
- Immer wieder werden Menschen vorgestellt, die Besonderes leisten und hierzu sind wir auch mit einem Anschreiben des OBs gezielt auf Organisationen zugegangen.

Fraktionsseite

Aus Sicht der Verwaltung hat sich das bisherige Verfahren eingespielt. Wir sprechen keine Veränderungsempfehlung aus. Immer wieder wurde seitens der Fraktionen allerdings der große Zeitaufwand für die Ehrenamtlichen angesprochen. Denkbar sind alle möglichen Entlastungsalternativen, z. B. ein 14-tägiger oder monatlicher Rhythmus. Wichtig ist uns, dass die Regelung klar ist und die Fraktionsseite dauerhaft ein einheitliches grafisches Erscheinen hat (z. B. wie bisher).

Organisationsmodell

Die derzeitige Organisationsform mit der Biberacher Verlagsdruckerei und dem Schwäbischen Verlag ist bis Ende 2014 vertraglich vereinbart. Beide externen Verträge enden zum Jahresende. Für die Zeit danach ist die künftige Organisationsform zu wählen.

2012-2013 hatten wir wie folgt organisiert:

Koordination, Themen und Verantwortung:	Pressestelle
Seitenbau und Redaktion:	Externes Büro
Druck und Verteilung:	Externer Verlag

Bewertung:

Modell hat aufwändige Schnittstellen insbesondere zu Seitenbau/Redaktion.

Für 2014 haben wir wie folgt organisiert:

Koordination, Themen, Verantwortung, Seitenbau:	Pressestelle
	0,7 Stellen f. Seitenbau (derzeit befristet):
	Kosten: 35.000 € (wie derzeit)
Redaktion:	Externes Büro: Kosten: 80.000 € p.a.
Druck und Verteilung:	Externer Verlag: kostenlos

Erfahrung und Vorschlag:

Die bisherigen Erfahrungen (6 Monate) mit diesem Modell sind sehr positiv. Die Verwaltung befürwortet die Fortführung dieses Modells.

Ob Druck und Verteilung weiterhin zum Nulltarif zu haben sind, scheint fraglich. Das Ausschreibungsergebnis bleibt abzuwarten.

Modell-Vorteile:	Wenig Verdacht von "Hofberichterstattung"
	Schnittstellen sind klar und gut zu managen
	Organisationsmodell ist leicht modifizierbar
	Keine Personalausdehnung gegenüber 2014

Modell-Nachteile: Zwei Externe Partner, daher mehrere Schnittstellen
Immer wieder müssen 2 Verträge neu ausgeschrieben werden, dadurch
evtl. wenig Konstanz

Ausschreibung:

Die Dauer der zu erbringenden Leistungen ist im Prinzip frei wählbar. Bei einem erwarteten Wert von insgesamt über 207.000 € ist europaweit auszuschreiben. Bei der Redaktionsleistung ist eine europaweite Ausschreibung daher ab 3 Jahren nötig, weil die derzeitigen Jahreskosten bei 80.000 € liegen. Der Aufwand hierfür ist überschaubar und lässt sich intern leisten. Bei Druck und Verteilung ist keine europaweite Ausschreibung nötig.

Es ist bei der Redaktionsausschreibung wichtig, ein Ausschreibungserfordernis "Ortsnähe von Redaktionsteam und Redaktionsstandort" als K.O.-Kriterium und als Anforderung z. B. "regelmäßige Teilnahme an Gremiumssitzungen" aufzunehmen und somit sicherzustellen, dass nur Angebote mit Ortsbindung bzw. Redakteurspräsenz gewertet werden müssen.

Alternative zum Beschlussantrag: Redaktion mit eigenem Personal:

Koordination, Themen, Verantwortung, Redaktion und Seitenbau:

Jetzige Pressestelle plus zusätzliches Personal für Redaktion

Druck + Verteilung: Externer Verlag (Künftige Kosten?)

Modell-Vorteil: Keine regelmäßigen Ausschreibungen der Redaktion nötig
Konstanz der Redaktion bzw. der Berichtsqualität
Keine Schnittstellenproblematik zur Redaktion

Modell-Nachteil: Städtisches Personal für Redaktion wäre nötig (plus rund 1,5 Stellen)
Reaktionsmöglichkeit bei schlechter Leistung der Redaktion eingeschränkt
Modellwechsel nur schwerfällig möglich

Die Verwaltung spricht sich für die Weiterführung des derzeitigen Modells und die Ausschreibung der Leistungen "Redaktion" und "Druck und Verteilung" aus. Die Entscheidungen über die Vergabe der Leistungen trifft der Gemeinderat im Herbst 2014. Spätere Veränderungen sind bei diesem Modell leicht möglich.

Simon

Anlagen

Ausschreibungs-Ergebnisse 2011